

JAHRES
PROGRAMM
2024



Rheticus
Gesellschaft

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich:

Kulturreferat der Stadt Feldkirch

Bianca Maria Rovetta MA

Tel.: 05522 / 304 - 1271

E-Mail: bianca.rovetta@feldkirch.at

Online-Anmeldung

www.rheticus.com/veranstaltungen

Vorwort

.....

Werte Mitglieder und Freunde!

Wer heute, „der Not gehorchend, nicht dem eignen Triebe“ sich in den Strom des Alltags begibt, merkt sehr schnell, dass er ein Getriebener wird, ein unter ständigem Zeitdruck Stehender, dem nicht Muße und Gelegenheit gegeben sind, sich den Notwendigkeiten des Alltags überlegend und besonnen zu stellen.

Notwendig wäre also Entschleunigung! Gemeint ist damit nicht Langsamkeit, sondern angemessenes Tempo im Umgang mit sich selbst, mit den Mitmenschen. Entschleunigen heißt somit auch maßvoll sein in allen Bereichen des Alltags. Es geht um die Wiederentdeckung der Langsamkeit. Dies bedeutet Besinnung auf Wesentliches: Besinnung auf die Zeit zu leben!

Die Rheticus-Gesellschaft meint, dass der Umgang mit der Geschichte - der der großen Welt oder auch der des persönlichen Umfeldes - dazu beiträgt, sich Zeit zu lassen und zu nehmen um das Vergangene in die Gegenwart einzubauen - wichtige Faktoren für ein bewusstes und auch gewinnbringendes Leben. Diesem Ansinnen zu folgen, haben wir auch heuer ein Programm mit Exkursionen und Vorträgen erstellt, das uns bewusst machen soll, dass Zeit ein kostbares Gut ist. Zeit nämlich vergeht nicht, wie immer wieder gesagt wird. Genau gesehen vergeht nämlich nicht die Zeit, sondern wir vergehen in der Zeit.

Viel Freude mit dem Programm!

Mag. Albert Ruetz
Obmann

Hermann Amann
Geschäftsführer

Über die Rheticus-Gesellschaft

Im Jahr 1976 wurde die Rheticus-Gesellschaft gegründet. Der Verein nannte sich nach dem in Feldkirch geborenen Humanisten Georg Joachim Rheticus. Dieser gehörte im 16. Jahrhundert als Mathematiker, Astronom, Mediziner und Universitätsprofessor zu den bedeutendsten Gelehrten Europas. Rheticus war ein „Querdenker“, denn entgegen den dogmatischen Lehren der protestantischen und katholischen Kirche verbreitete er 1540 erstmals das revolutionäre heliozentrische Weltbild seines Freundes Kopernikus. Auch der Physiker Galilei stützte sich auf dieses Weltbild. Rheticus wurde dadurch zu einem Vorgänger der Aufklärung und der modernen europäischen Zivilisation. Er wirkte nicht nur im Osten Deutschlands, sondern viele Jahre im heutigen Polen, in Tschechien, der Slowakei und in der einst ungarischen Stadt Kassa, wo er 1574 starb.

Ganz im Sinne dieses europäischen Gelehrten ist die Rheticus-Gesellschaft bemüht, ihre landeskundliche Tätigkeit in aufgeklärter Toleranz, Offenheit und mit Vielseitigkeit zu führen. Als Folge davon erschienen bereits 89 Bände in der „Schriftenreihe“.

Vereinsorganisation



§ 1 Name, Sitz und Tätigkeit

Der Verein führt den Namen „Rheticus-Gesellschaft“. Er hat seinen Sitz in 6800 Feldkirch und erstreckt seine Tätigkeit auf das Land Vorarlberg mit besonderer Berücksichtigung des Vorarlberger Oberlandes.

§ 2 Zweck

Der Verein, dessen Tätigkeit parteiunabhängig und nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Pflege, Förderung und Erforschung der Kultur, insbesondere der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften.

Vereinsvorstand

Obmann: Mag. Albert Ruetz

Stellvertreterin: Mag.^a Simone Drechsel

Geschäftsführer: Hermann Amann

Natur und Umwelt: Dr. Richard Werner

Schriftführer: Mag. Christoph Volaucnik

Finanzreferent: Heinz Menke

Weitere Vorstandsmitglieder

Univ.-Prof. Dr. MMag. Gerhard Wanner

Silvia Mayer

Dipl. Päd. Johannes Spies MSc BEd

Dr. Ing. Markus Stolze

Vereinsaktivitäten



- Herausgabe der „Schriftenreihe“
- Ganzjähriges Veranstaltungsprogramm: Vorträge, Führungen, Exkursionen, Symposien, Buchpräsentationen, Seminare, etc.
- Unterstützung bei der Herausgabe landeskundlicher Schriften
- Beratung und Förderung im Sinne der Vereinsziele

Natur und Umwelt

Laufende Betreuung folgender Biotope:

- Schulbiotop „Alte Rüttenen“, 17.000 m²
- Trocken- und Feuchtbiotop Tisis, 1.000 m²

Weitere Informationen zum Verein:

www.rheticus.com

Veranstaltungsübersicht

Freitag, 16. Februar 2024

18:00 Uhr, Saal des Diözesanhauses Feldkirch

Schlossgraben 1: Haus mit Geschichte

Buchpräsentation von Mag. Michael Fliri

..... Seite 11

Freitag, 23. Februar 2024

19:30 Uhr, AK-Bibliothek Feldkirch

Etymologisches Lexikon der Vorarlberger Familiennamen

Buchpräsentation von Prof. Hubert Allgäuer

..... Seite 12

Mittwoch, 28. Februar 2024

19:30 Uhr, Stadtarchiv Feldkirch

Mobilität anno dazumal

Vortrag von Mag. Christoph Volaucnik

..... Seite 13

Freitag, 01. März 2024

14:20 Uhr, Kloster Viktorsberg

Kloster und Kirche Viktorsberg

Führung mit Josef Ellensohn

..... Seite 14

Mittwoch, 06. März und 13. März 2024

jeweils ab 18:00 Uhr, Stadtarchiv Feldkirch

Einführung in die Kurrentschrift

Workshop mit Mag. Tobias Riedmann

..... Seite 15

Dienstag, 19. März 2024

19:00 Uhr, Pfarrzentrum Altstadt

46. Jahreshauptversammlung

Ordentliche Versammlung der Rheticus-Gesellschaft mit anschließendem Vortrag von Dr. Dieter Petras

..... Seite 16

.....

Donnerstag, 21. März 2024

19:30 Uhr, Stadtarchiv Feldkirch

Die Montforter

Vortrag von Werner Gerold

..... Seite 17

Samstag, 23. März 2024

13:30 Uhr, Busplatz Feldkirch

CUSTOS QUID DE NOCTE-WÄCHTER, WIE WEIT IST DIE NACHT

Führung mit Mag. Albert Ruetz inkl. Künstlergespräch

..... Seite 18

Freitag, 29. März 2024

08:30 Uhr, Lehr-Biotop „Alte Rüttenen“

Molche, Unken, Frösche, Kröten und...

Halbtagesexkursion für Kinder mit Dr. Markus Stolze und Iris Lerch

..... Seite 19

Donnerstag, 04. April 2024

19:30 Uhr, Stadtarchiv Feldkirch

Feldkirchs „Goldenes Zeitalter“

Vortrag von Rainer Bayer

..... Seite 20

Freitag, 05. April 2024

17:00 Uhr, Friedhof Valduna, Rankweil

Im Tod sind alle gleich

Führung mit Mag.^a Simone Drechsel

..... Seite 21

Donnerstag, 11. April 2024

16:00 Uhr, Rathaus Bludenz

Einblicke in die Geschichte von Bludenz

Führung mit Stefan Stachniß MA

..... Seite 22

.....

Samstag, 20. April 2024

14:30 Uhr, Landesforstgarten Rankweil

Hecken, Bäume und Büsche mit Wildfrüchten

Exkursion mit Jasmin Sieber

..... Seite 23

Donnerstag, 25. April 2024

15:00 Uhr, Kennelbach Brücke zur Villa Grünau

Villa Grünau und Park

Führung mit Karin Fetz

..... Seite 24

Samstag, 11. Mai 2024

13:00 Uhr, St. Anna Kapelle, Schlins

Geschichte des Walgaus

*Historischer Spaziergang zur Ruine Jagdberg mit
Dr. Dieter Petras*

..... Seite 25

Freitag, 24. Mai 2024

14:00 Uhr, Altes Elektrizitätswerk Feldkirch

Altes Elektrizitätswerk Feldkirch

Führung mit Hans-Jörg Mathis

..... Seite 26

Samstag, 25. Mai 2024

07:00 Uhr, Busplatz Feldkirch

Historischer Einblick auf der Senda Sursilvana

Tagesexkursion mit Orlando Fetz

..... Seite 27

Freitag, 31. Mai 2024

14:30 Uhr, Busbahnhof Bregenz

Das römische Brigantium

Halbtagesexkursion mit Werner Gerold

..... Seite 28

.....

Freitag, 07. Juni 2024

13:00 Uhr, Busplatz Feldkirch

Unbekannte Nachbarschaft: Werdenberg

Halbtagesexkursion mit Georg Fink

..... Seite 29

Freitag, 14. Juni 2024

14:00 Uhr, Schattenburg Feldkirch

Denk mal an...!

Stadtrundgang mit Georg Fink

..... Seite 30

Freitag, 28. Juni 2024

13:00 Uhr, Feldkircher Dom

Die Kirchenfenster von Martin Häusle

Halbtagesexkursion mit Mag. Albert Ruetz

..... Seite 31

Samstag, 06. Juli 2024

13:30 Uhr, Busplatz Feldkirch

Mittelalterliche Schätze im Land

Halbtagesexkursion mit Mag. Albert Ruetz

..... Seite 32

Donnerstag, 12. – Sonntag, 15. September 2024

Abfahrt: 12.9., 08:00 Uhr, Busplatz Feldkirch

Piemont Reise

Geführt und begleitet von Mag. Albert Ruetz

..... Seite 33

Freitag, 27. September 2024

14:30 Uhr, Schattenburgmuseum Feldkirch

Schattenburg „schräg“

Führung mit Werner Gerold

..... Seite 35

.....

Samstag, 28. September 2024

10:00 Uhr, Frauenmuseum Hittisau

„Ärger mit Putzen“ und Blitz Blank!

*Halbtagesexkursion zum Frauenmuseum und ARA
Hittisau mit Lydia Hagspiel*

..... Seite 36

Freitag, 04. Oktober 2024

07:00 Uhr, Busplatz Feldkirch

Die Lenzburg und das Wasserschloss Hallwyl

Tagesexkursion mit Georg Fink

..... Seite 37

Donnerstag, 17. Oktober 2024

19:00 Uhr, AK-Bibliothek Feldkirch

Sichtbar werden

Vortrag von Dr. Wolfgang Weber

..... Seite 38

Samstag, 26. Oktober 2024

07:30 Uhr, Busplatz Feldkirch

**Kloster Buxheim und die Altstadt
Memmingen**

Tagesexkursion mit Dr. Dieter Petras

..... Seite 39

Mittwoch, 04. Dezember 2024

18:30 Uhr, Palais Liechtenstein

**Rheticus - das verkannte Genie aus
Vorarlberg**

Vortrag von Dr. Philipp Schöbi

..... Seite 40

Schlossgraben 1: Haus mit Geschichte

Band 11 der Schriftenreihe des Diözesanarchivs

Freitag, 16. Februar 2024

*18:00 Uhr, Saal des Diözesanhauses Feldkirch,
Bahnhofstraße 13*

Dauer: ca. 1,5 Stunden

.....

Buchpräsentation von Mag. Michael Fliri

Der zuletzt erfolgte Umbau des Eingangsbereiches der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch bot Anlass, die Geschichte des Hauses genauer zu betrachten. So entstand ein Buch, das die Geschichte(n) des Gebäudes, seiner Funktionen und Bewohner erzählt: vom Hubamt zum Jesuitenkolleg, vom Vogteiamt, Gerichtsgebäude, Gefängnis und Sitz des Weihbischofs in Vorarlberg bis hin zur heutigen Verwendung als Bezirksbehörde. Bei der Buchpräsentation kommen die Autoren Alfons Dür, Christoph Volaucnik, Michael Fliri, Herbert Burtscher und Wolfgang Weber zu Wort und stellen einige Ergebnisse ihrer Recherchen vor.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Diözesanarchiv Feldkirch.

Beitrag: Mitglieder kostenlos / Regulär € 10,-

Anmeldung erforderlich

Das Gebäude der heutigen
Bezirkshauptmannschaft Feldkirch
erzählt viele Geschichten.



Etymologisches Lexikon der Vorarlberger Familiennamen

Freitag, 23. Februar 2024

19:30 Uhr, AK-Bibliothek Feldkirch, Widnau 4

Dauer: ca. 1,5 Stunden

.....

Buchpräsentation von Prof. Hubert Allgäuer

In dem zweibändigen Druckwerk „Etymologisches Lexikon der Vorarlberger Familiennamen“ geht es um Herkunft, Bildung und Bedeutung von Familiennamen. In einer Rohdatenliste wurden vom Autor mehr als 34.600 in Vorarlberg belegte Familiennamen zusammengetragen. Insgesamt wurde die Etymologie von 17.734 Namen erläutert. Eine Herausforderung waren die vielen fremdländischen Namen. Mit den über 5.600 urkundlichen Belegen wurde versucht, die „Urheimat“ eines Namens aufzuspüren. Neben den Belegen bot sich Platz für 552 Vorarlberger Sippenwappen oder Siegel. Am Ende ergab das ein umfassendes, zweibändiges Lexikon mit 1.521 Seiten.

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich



Prof. Hubert Allgäuer

Mobilität anno dazumal

Verkehrsverhältnisse in Vorarlberg einst

Mittwoch, 28. Februar 2024

19:30 Uhr, Stadtarchiv Feldkirch, Herrengasse 12

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Vortrag von Mag. Christoph Volaucnik

1872 begann mit der Eröffnung der Vorarlbergbahn eine neue Epoche des Verkehrs im „Ländle“. Über die Zeit davor, als Sänften, Kutschen, Pferde und Schiffe die einzigen Fortbewegungsmittel waren, wird Mag. Christoph Volaucnik in seinem Vortrag berichten.

Beitrag: Mitglieder kostenlos / Regulär € 10,-

Anmeldung erforderlich



Eine Kutsche wartet vor dem GH Löwen auf Gäste.

Kloster und Kirche Viktorsberg

Von Eusebius zu Josef II.

Freitag, 01. März 2024

14:20 Uhr, Kloster Viktorsberg, Klosterweg 2

Treffpunkt: Kircheneingang

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Führung mit Josef Ellensohn

Viktorsberg wird urkundlich erstmals 842 im rätischen Reichsurbar genannt. 882 ist ein Hospiz für Reisende nachweisbar. Bekannt wurde Viktorsberg durch den Einsiedler Eusebius. Ein besonderer Förderer des kleinen Klosters war der Karolinger Karl III., der Viktorsberg an das Kloster St. Gallen übertrug. 1370 nahmen die Montforter eine Erweiterung des Klosters und der Kirche vor. Seit 1383 betreuten Franziskaner die Klosteranlage. 1785 löste Kaiser Josef II. das Kloster auf. Josef Ellensohn wird in seiner Führung die kirchlichen Kunstwerke in der heutigen Pfarrkirche vorstellen und durch das Kloster führen.

Beitrag: Mitglieder kostenlos / Regulär € 10,-

Anmeldung erforderlich



Kloster Viktorsberg

Einführung in die Kurrentschrift

Lesekurs für Anfänger:innen

Mittwoch, 06. März und 13. März 2024
Jeweils ab 18:00 Uhr, Stadtarchiv Feldkirch,
Herrengasse 12
Dauer: ca. 1,5 Stunden

Workshop mit Mag. Tobias Riedmann

Was steht im Brief der Großmutter? Welche Rechte überliefert der Kaufvertrag unseres Grundstückes? Bevor sich diese Fragen beantworten lassen, müssen meistens Texte in älteren Schriften entziffert werden. Früher wurden viele Schriftstücke in Kurrent verfasst. Eine Schriftart, die heutzutage oftmals für Stirnrunzeln und Ratlosigkeit sorgt. Lesbar ist sie jedoch allemal.

An diesen zwei aufbauenden Kursabenden wird den Teilnehmenden das Lesen der Kurrentschrift des 18. bis 20. Jahrhunderts gelehrt. Dazu gehört ein Vortrag über die Schriftgeschichte und Schriftentwicklung, wie auch das gemeinsame Üben an ausgewählten Schriftbeispielen. Schließlich werden Tipps und Kniffe vermittelt, mit denen ältere Schriftarten erschlossen werden können. Die Kursunterlagen werden bereitgestellt.

Beitrag: Mitglieder € 10,- / Regulär € 20,-

Anmeldung erforderlich



Anleitung Zum Schönschreiben Nach Regeln Und Mustern, Oder Vorschriften. Wien 1775

46. Jahreshauptversammlung

Ordentliche Versammlung der Rheticus-Gesellschaft

Dienstag, 19. März 2024

19:00 Uhr, Pfarrzentrum Altstadt, Klosterstraße 6

Nach Erledigung der regulären Tagesordnungspunkte berichtet der Historiker, Autor und Archivar Dr. Dieter Petras über einen spannenden Archivfund und was daraus wurde: seine jüngste Publikation „Der Phantast in der Vorhölle“, ein Buch über die Lebensgeschichte des Ludescher Afrika-Auswanderers Eduard Fritz (1865 – 1951).

Anmeldung erforderlich



Buchdeckel „Eduard Fritz - Der Phantast in der Vorhölle“

Die Montforter

Aufstieg und Fall des Feldkircher Grafengeschlechts

Donnerstag, 21. März 2024

19:30 Uhr, Stadtarchiv Feldkirch, Herrengasse 12

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Vortrag von Werner Gerold

Beinahe 200 Jahre bestimmten die Grafen von Montfort die Geschicke der Stadt. Bekannt sind im Allgemeinen Hugo I. als Stadtgründer und der letzte Montforter, Graf Rudolf V., dem die Feldkircher den großen Freiheitsbrief verdanken. Wer aber regierte dazwischen? Da gab es Grafen, die Kriege anzettelten und die eigene Stadtbevölkerung festnahmen, um Geld von ihr zu erpressen. Nicht alle waren „gute“ Grafen wie Rudolf V., der Kirchen, Kapellen und Klöster stiftete.

Beitrag: Mitglieder kostenlos / Regulär € 10,-

Anmeldung erforderlich



Die Montforter

CUSTOS QUID DE NOCTE- WÄCHTER, WIE WEIT IST DIE NACHT

Die Malereien von Heilgard Bertel in der
Unterkirche St. Konrad in Hohenems

Samstag, 23. März 2024

13:30 Uhr, Busplatz Feldkirch (ggü. Katzenturm)

Rückkehr um ca. 18:00 Uhr

Führung mit Mag. Albert Ruetz inkl. Künstlergespräch

Zum 10jährigen Jubiläum der Kirche St. Konrad in Hohenems beauftragte Pfarrer Martin Fäßler die Hohenemser Künstlerin Heilgard Bertel den Unterkirchenraum mit einem malerischen Zyklus zu gestalten. 40 Jahre später haben wir bei unserer Führung nun die Möglichkeit, die eindrucksvollen Fresken zu besichtigen, die 40 Jahre für die Öffentlichkeit nicht zugänglich waren. Im Anschluss folgt ein Besuch im Atelier der Künstlerin.

Beitrag: Mitglieder € 30,- / Regulär € 45,-

Anmeldung erforderlich



Detail aus der Malerei von Heilgard Bertel in St. Konrad

Molche, Unken, Frösche, Kröten und... Tiere mit Laich und Entwicklung im Lehr-Biotop „Alte Rüttenen“

Freitag, 29. März 2024

08:30 Uhr, Imbiss-Stube Paspels,

Paspelsstraße, Feldkirch

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Halbtagesexkursion für Kinder von 8-12 Jahren mit
Dr. Markus Stolze und Iris Lerch

Wir besuchen das Reich der Amphibien im Lehr-Biotop „Alte Rüttenen“. Die Flachwasserteiche ohne Wasserlinsen bieten Einblicke in das Leben der Bergmolche. Nach der ersten Runde am mittleren Tümpel geht es zum Westteich mit Schilf und etwas Algen – Futter für die Frösche. Dort erzählt Markus Stolze einiges über die Laubfrösche und Gelbbauchunken. Mit Iris Lerch finden wir spielerisch „Den Weg als Frosch über die Straße“. In der letzten Halbstunde werden die Kammolche wieder freigelassen. In Gurkengläsern mit Wasser können einige Fressfeinde der Laiche der Frösche und Kröten betrachtet werden.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung und ohne elterliche Begleitung statt. Mitzubringen: festes Schuhwerk oder Gummistiefel, Wetterschutz, Getränke und kleine Jause, evtl. Sitzunterlage

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Feldkirch, Jugendservice und der inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn.

Eintritt frei

Anmeldung unter:
www.feldkirch.at/ferien
Osterferienprogramm



Besuch im Lehr-Biotop

Feldkirchs „Goldenes Zeitalter“

Unbekanntes, Besonderes und Interessantes aus dem 16. Jahrhundert

Donnerstag, 04. April 2024

19:30 Uhr, Stadtarchiv Feldkirch, Herrengasse 12

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Vortrag von Rainer Bayer

Im „Goldenen Zeitalter“ des 16. Jahrhunderts hatte Feldkirch durch Privilegien den Status einer freien Stadtrepublik. Dank des Wohlwollens Kaiser Maximilians I. und aufgrund ihrer geographischen Lage als Grenzstadt zur Eidgenossenschaft, erlebte Feldkirch am Ende des Spätmittelalters seine Blütezeit. Bisher unveröffentlichte Dokumente aus dem Stadtarchiv zeigen, dass damals fast jeder männliche Erwachsene in irgendeiner Form am amtlichen städtischen Leben teilnahm bzw. teilnehmen musste. Im Vortrag wird beleuchtet, dass neben tragischen Ereignissen wie Mord und Totschlag, auch Bildung und Geselligkeit eine große Rolle im Feldkircher Alltagsleben des 16. Jahrhunderts spielten. So hatte der Stubenknecht die Funktion eines Gastwirtes für elitäre Gesellschaftskreise und war deshalb für das Ansehen der Stadt von besonderer Bedeutung.

Beitrag: Mitglieder kostenlos / Regulär € 10,-

Anmeldung erforderlich



Die Herrenstube,
Treffpunkt von elitären
Gesellschaftskreisen

Im Tod sind alle gleich

Die Geschichte der Valdunafriedhöfe

Freitag, 05. April 2024

17:00 Uhr, Friedhof Valduna, Rankweil

Dauer: ca. 1 Stunde

Führung mit Mag.^a Simone Drechsel

Die Friedhofsanlage Valduna, die sich in der Nähe des LKH Rankweil befindet und deren Ursprünge in das Jahr 1876 zurückreichen, vereint fünf verschiedene Friedhöfe auf kleinstem Raum. Angelegt als Anstaltsfriedhof für die Wohltätigkeitsanstalt Valduna und die Landesirrenanstalt, wurden zwischen 1941 und 1945 zunehmend Wehrmachtssoldaten und Kriegsgefangene beerdigt. So entstanden durch das Schwarze Kreuz und die Gemeinde Rankweil der Russen- (1946) und der Wehrmachtsfriedhof (1948). Das LKH Rankweil führte den Anstaltsfriedhof noch bis Ende 1998 weiter und legte ihn anschließend still. Weitergeführt wird noch der seit 1972/73 dort befindliche Friedhof für früh verstorbene Kinder. Im Rahmen des Rundganges erfahren wir mehr über die Besonderheiten dieses einzigartigen Ortes.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gemeinde Rankweil.

Beitrag: Mitglieder kostenlos / Regulär € 10,-

Anmeldung erforderlich

Vorderer Teil der Friedhofsanlage Valduna



Einblicke in die Geschichte von Bludenz

Das Stadtmuseum und Stadtarchiv

Donnerstag, 11. April 2024

*16:00 Uhr, Rathaus Bludenz,
Stadtvertretungssaal, Werdenbergerstraße 42
Dauer: ca. 1,5 Stunden*

Führung mit Stefan Stachniß MA

Der Bludener Stadtarchivar Alfons Leuprecht legte schon vor dem Ersten Weltkrieg eine Sammlung historischer, volks- und naturkundlicher Gegenstände, die in Beziehung zu Bludenz standen, an. Auf dieser Basis konnte das Museum im Oberen Tor 1922 eröffnet werden. Nach einer Neukonzeptionierung über ein EU-Leader-Projekt im Jahr 2018 präsentiert sich das Stadtmuseum mit einer neuen Dauerausstellung. Ebenfalls wurde aus dem EU-Leader-Programm ein Kooperationsprojekt des Stadtarchivs Bludenz mit den Gemeindefarchiven Bürs und Nüziders gefördert, welches auch Themen außerhalb der Aufbewahrung von Schriftgut behandelt. Im Rahmen der Führung sehen wir das neue Stadtmuseum und die Räumlichkeiten des Stadtarchivs und erhalten dabei Einblicke in die Projekte zur Bludener Geschichte.

Beitrag: Mitglieder kostenlos
Regulär € 10,-

Anmeldung erforderlich



Stadtmuseum Bludenz

Hecken, Bäume und Büsche mit Wildfrüchten

Der Landesforstgarten Rankweil

Samstag, 20. April 2024

14:30 Uhr, Landesforstgarten Rankweil,
Sulzerweg 2

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Exkursion mit Jasmin Sieber

Die Exkursion zum Landesforstgarten führt uns zu den Wildfrüchten wie Haselnuss, Kornelkirsche, Berberitze und Sträuchern, die dort gepflanzt werden. Einige Sträucher dienen den Vögeln als Schutz, sind ein wichtiges Bienenfutter und stellen Lebensraum für Insekten und Spinnen dar. Des Weiteren sehen wir Laubbäume wie Walnuss, Vogelkirsche, Eberesche und mehr. Zudem erfahren wir einiges über die Arbeit einer Forstabteilung, die in jedem Bundesland den Waldbestand unterstützt. Zum Abschied der Exkursion können die Teilnehmer:innen mit einem kleinen Trieb samt Erd-Bällchen zum Strauchbestand in Feldkirch beitragen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Feldkirch,
Umweltabteilung.

Eintritt frei

**Anmeldung
erforderlich**



Eberesche mit Früchten

Villa Grünau und Park

Pionier der Elektrotechnik

Donnerstag, 25. April 2024

*15:00 Uhr, Kennelbach Brücke zur Villa Grünau
oder*

*14:30 Uhr, Busbahnhof Bregenz, gemeinsame
Anreise mit dem öffentlichen Bus*

Dauer: ca. 2 Stunden



Führung mit Karin Fetz

In der prunkvollen Villa Grünau in Kennelbach tüftelte der Elektropionier Friedrich Schindler an seinen Erfindungen. In der Bevölkerung wurde die Villa auch als „elektrisches Haus“ bezeichnet. Schindler brachte die ersten Glühlampen in Österreich zum Leuchten, stellte auf der Weltausstellung in Chicago die erste vollelektrische Küche vor und gilt als Gründer der VKW. Bei dieser Führung erkunden wir die Villa sowie den Park und genießen auf der Terrasse ein Getränk.

Beitrag: Mitglieder € 10,- / Regulär € 20,-

Anmeldung erforderlich



Villa Grünau

Geschichte des Walgaus

Historischer Spaziergang zur Ruine Jagdberg

Samstag, 11. Mai 2024

13:00 Uhr, St. Anna Kapelle, Schlins

Treffpunkt: Kreuzung Walgaustraße - Hauptstraße

Dauer: ca. 3 Stunden

Halbtagesexkursion mit Dr. Dieter Petras

Die auf einem Hügel oberhalb von Schlins gelegene Burg Jagdberg wurde ab 1275 errichtet und 1299 erstmals urkundlich erwähnt. Die Erbauer, die Feldkircher Grafen von Montfort, wünschten sich eine schöne Burg, mit der sie weithin sichtbar zeigen konnten, dass sie wohlhabend waren und über das Land ringsum geboten. Doch dazu sollte es nicht kommen. Die Grafen verpfändeten die Burg schon bald, als sie dringend Geld brauchten. Ab dem 15. Jahrhundert wohnten verschiedene Familien auf Jagdberg, die im Dienst der Stadt Feldkirch standen.

Ein gemeinsamer Spaziergang führt von der St. Anna Kapelle zum Geburtshaus von Bartholomäus Bernhards und weiter zur Burgruine Jagdberg (ca. 20 min, 1 km, 40 Höhenmeter). Dort wird der Burghof mit einer Dauerausstellung zum Burgenbau, der Geschichte des Walgaus sowie zur Burg Jagdberg bespielt.

Beitrag:
Mitglieder € 10,-
Regulär € 20,-

**Anmeldung
erforderlich**



Burgruine Jagdberg

Altes Elektrizitätswerk Feldkirch

100 Jahre Werkskanal zur Spinnerei Feldkirch

Freitag, 24. Mai 2024

14:00 Uhr, Altes Elektrizitätswerk Feldkirch,
Mühletorplatz 5

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Führung mit Hans-Jörg Mathis

Nach dem dramatischen Hochwasserereignis vom Juni 1910 füllte sich die Stadtstrecke der Ill mit dem vom Fluss aktivierten Geschiebe auf. Dadurch stieg die Hochwassergefahr und die Erzeugung elektrischer Energie sank gravierend ab. Mehrere Verbesserungsmaßnahmen wurden daraufhin in Angriff genommen. Zum einen wurde die Kapfschlucht erweitert, zum anderen ein Verbindungskanal zwischen dem Kraftwerk Mühletorplatz und dem Kraftwerk der Spinnerei Feldkirch in Gisingen geplant. Mit diesen Baumaßnahmen war es möglich, einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz zu leisten.

Nach der Besichtigung des Kraftwerkes Mühletorplatz führt uns ein Spaziergang entlang der Ill an diversen Fotostationen zu den 1924 umgesetzten Baumaßnahmen vorbei. Bei der ehemaligen Spinnerei besteht im Anschluss die Möglichkeit einen Blick ins Kraftwerk zu werfen.

Beitrag: Mitglieder kostenlos / Regulär € 10,-

Anmeldung erforderlich

Aushub für den
Verbindungskanal
am 25. März 1924



Historischer Einblick auf der Senda Sursilvana

Ein Streifzug durch die Bündner Geschichte

Samstag, 25. Mai 2024

07:00 Uhr, Busplatz Feldkirch (ggü. Katzenturm)

Rückkehr um ca. 18:30 Uhr

.....

Tagesexkursion mit Orlando Fetz

Auf unserer Exkursion besuchen wir Reichenau mit dem gleichnamigen Schloss, das am Zusammenfluss von Vorder- und Hinterrhein inmitten der Bergwelt von Graubünden liegt. Im 14. Jahrhundert, als der Fernverkehr über die Bündner Alpenpässe zunahm, wurden zwei Brücken und das Zollhaus gebaut. Nach der Mittagspause fahren wir entlang der geschichtsträchtigen Straße „Senda Sursilvana“ zu einem kleinen Juwel in der Bündner Bergwelt, der Kirche St. Remigius in Falera. Die Kirche wurde bereits 1045 in einer Schenkungsurkunde von Kaiser Heinrich erwähnt und liegt abseits des Dorfes in der Nähe einer bedeutenden Kult- und Astronomiestätte. Der romanische Kirchturm stammt aus dem 13. Jahrhundert, der spätgotische Chor mit seinen drei Altären aus dem Jahr 1491. Nach einer Kaffeepause begeben wir uns auf die Heimreise nach Feldkirch.

Beitrag: Mitglieder € 65,- / Regulär € 85,-

Anmeldung erforderlich



Schloss Reichenau

Das römische Brigantium

Neue Ausgrabungsergebnisse

Freitag, 31. Mai 2024

14:30 Uhr, Busbahnhof Bregenz, Steig C

Dauer: ca. 2 Stunden

.....

Halbtagesexkursion mit Werner Gerold

In den vergangenen Jahren wurden in Bregenz Grabungen im Bereich der ehemaligen römischen Siedlung durchgeführt, die erstaunliche Ergebnisse zeitigten. So konnte ein Theater gefunden werden und auf dem Forum kamen interessante Gegenstände zu Tage.

Bei unserem Rundgang besuchen wir die Villa am See, machen uns ein Bild des römischen Brigantium mit Thermen, Kultbezirk, Theater sowie Forum und besuchen die freigelegten Händlerquartiere. Zudem können wir einen Abgang zu einer Heizanlage mit einem original römischen Rundbogen bewundern.

Beitrag: Mitglieder kostenlos / Regulär € 10,-

Anmeldung erforderlich



Römische Villa am Steinbühel

Unbekannte Nachbarschaft: Werdenberg Schloss und Städtchen

Freitag, 07. Juni 2024

13:00 Uhr, Busplatz Feldkirch (ggü. Katzenturm)

Dauer: ca 4-5 Stunden

Halbtagesexkursion mit Georg Fink

Unser zweiter Besuch in der „Unbekannten Nachbarschaft“ führt uns nach Werdenberg, einer Ortschaft mit historischem Stadtrecht im Kanton St. Gallen. Mit knapp 60 Einwohnern ist Werdenberg das kleinste Städtchen der Schweiz.

Auf unserem Weg liegen rund 40 sehr gut erhaltene mittelalterliche Häuser sowie das auf dem Hügel gelegene Schloss Werdenberg, in welchem wir zum Abschluss der Exkursion das Museum besuchen werden. Wir gehen aber auch der Frage nach, was es mit den „Burgern“ („Inburger“ und „Usburger“) bzw. mit den „Stürern“ auf sich hat.

Beitrag: Mitglieder € 30,- / Regulär € 45,-

**Anmeldung
erforderlich**



Das Werdenberger Wappen an der Mauer des Schlosses Werdenberg

Denk mal an...!

Denkmäler in Feldkirch

Freitag, 14. Juni 2024

14:00 Uhr, Schattenburg Feldkirch, Parkplatz

Dauer: ca. 2 Stunden

Stadtrundgang mit Georg Fink

Oft stehen sie unbeachtet am Wegesrand, auf Plätzen oder in Parks – die Denkmäler. Es sind meist Statuen, Inschriften, Gedenktafeln und im Allgemeinen bekannt als „zum Gedächtnis an eine Person oder ein Ereignis errichtete, größere plastische Darstellung; ein Monument“. In den Schriften von Martin Luther taucht zum ersten Mal der Begriff „Denkmal“ in der Bedeutung von Gedächtnisstütze auf. Sie erinnern uns und erzählen uns von – ja wovon eigentlich?

Im Sinne von „Denk mal an...!“ machen wir uns bei diesem Rundgang durch Feldkirch auf die Spuren der Menschen oder Ereignisse, die sich hinter den Denkmälern „verbergen“.



Beitrag:
Mitglieder kostenlos
Regulär € 10,-

**Anmeldung
erforderlich**

S´Isidörle

Die Kirchenfenster von Martin Häusle

Freitag, 28. Juni 2024

13:00 Uhr, Feldkircher Dom

Dauer: ca. 4 Stunden

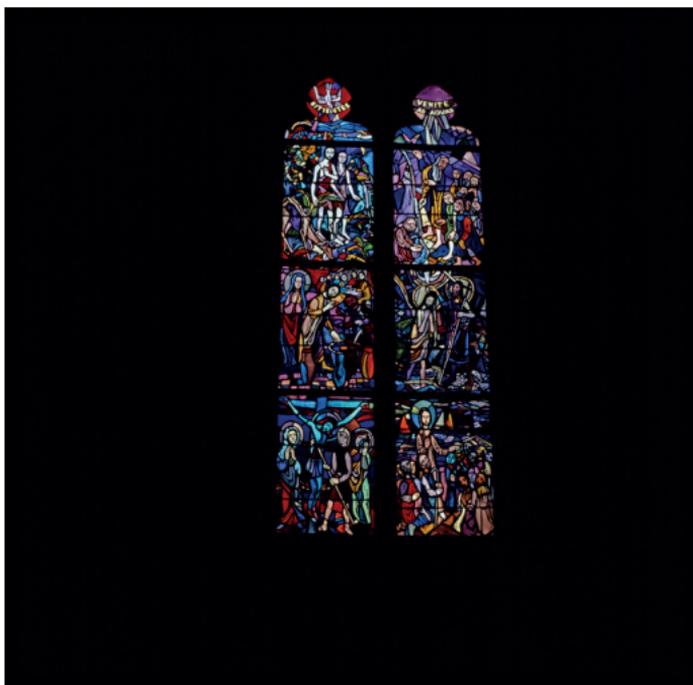
.....

Halbtagesexkursion mit Mag. Albert Ruetz

Wir beginnen unsere Tour im Dom von Feldkirch, widmen uns im Anschluss den Bildwelten von „Heilige Familie“ in Tisis, machen eine „biblische Reise“ in die Kirche „Königin des Friedens“ von Levis, und vertiefen uns in die Themen der Fenster in der Pfarrkirche Götzis und Herz Jesu in Bregenz. Anschließend fahren wir mit dem Bus zurück nach Feldkirch.

Beitrag: Mitglieder € 30,- / Regulär € 45,-

Anmeldung erforderlich



Kirchenfenster von Martin Häusle im Feldkircher Dom

Mittelalterliche Schätze im Land

Samstag, 6. Juli 2024

13:30 Uhr, Busplatz Feldkirch (ggü. Katzenturm)

Rückkehr um ca. 18:00 Uhr

.....

Halbtagesexkursion mit Mag. Albert Ruetz

Unsere Tour führt uns nach St. Michael in Ludesch, St. Martin in Zitz, Tisis mit St. Michael, Levis zu St. Magdalena, Götzis mit St. Arbogast, mit der alten Pfarrkirche hl. Ulrich und schließlich nach Bregenz, wo wir die Unterkirche von St. Gallus besuchen. Anschließend Rückfahrt mit dem Bus nach Feldkirch.

Beitrag: Mitglieder € 30,- / Regulär € 45,-

Anmeldung erforderlich



St. Gallus in Bregenz

Piemont Reise

Donnerstag, 12. – Sonntag, 15. September 2024

*Abfahrt: 12. September, 08:00 Uhr,
Busplatz Feldkirch (ggü. Katzenturm)*

Rückkehr: 15. September, gegen Abend

.....

Geführt und begleitet von Mag. Albert Ruetz

1. Tag: Fahrt nach Ponte Capriasca im Tessin, wo uns eine ganz besondere und kunsthistorisch bedeutende Überraschung erwartet. Von dort geht es weiter nach Vercelli, der italienischen Reisstadt, wo wir unser Mittagessen einnehmen. Im Anschluss besuchen wir ein Juwel des Piemont, die gotische Kirche St. Andrea, die innerhalb von 27 Jahren vollendet wurde. Wir spazieren durch die Altstadt und besuchen die Klosterkirche San Cristoforo mit hervorragenden Fresken aus dem 15. Jhd., geschaffen von Gaudenzio Ferrari. Im Anschluss fahren wir weiter nach Grazzano Badoglio, wo wir im Albergotto Natalina unser Quartier für die nächsten Tage beziehen werden.

2. Tag: Wir machen einen Spaziergang durch das Städtchen Moncalvo. Im Anschluss fahren wir nach Serralunga di Crea mit einem wunderbaren Sacro Monte, wo 23 Kapellen aus dem 16. und 17. Jhd. mit Fresken und Figuren über das Leben Mariens erzählen. Der Nachmittag gehört einigen besonderen Zeugnissen der Romanik des Piemont. Gegen Abend genießen wir eine Weinprobe bei einem guten Weinbauern in Vigniale.



Moncalvo

Piemont Reise



La Morra

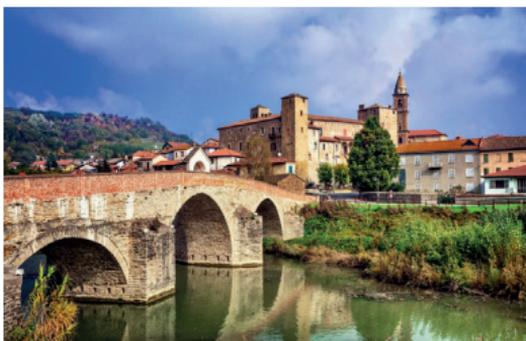
3. Tag: Wir fahren in die Weinstadt Asti, spazieren durch die Stadt, besuchen San Secondo, ein großartiges Bauwerk aus dem 13. und 15. Jhd., die romanisch gotische Bürgerkirche der Stadt. Wir begeben uns unter die Häuser der Stadt und stehen vor den Ausgrabungen von S. Anastasio. Eine Besonderheit ist die gotische Domkirche, deren Wände und Säulen durchgehend freskiert sind. Am Nachmittag sind wir in La Morra und genießen einen einzigartigen Blick über die dicht mit Reben bewachsenen Hügel des südlichen Piemont und der Langhe. Bevor wir zurückfahren, spazieren wir noch durch die hübsche Altstadt von Alba.

4. Tag: Auf dem Heimweg bringt uns der Bus nach Vezzolano, eine Abtei aus dem 11. Jhd. und einst das wichtigste Kloster des Piemont. Gegen Abend sind wir zurück in Vorarlberg.

Preis auf Nachfrage

Inklusive Leistungen: Übernachtung mit Frühstück, Bus, Eintritte, Führungen, Weinverkostung

**Anmeldung
erforderlich bis
19. August 2024**



Asti

Schattenburg „schräg“

Kuriositäten im Burgmuseum

Freitag, 27. September 2024

*14:30 Uhr, Schattenburgmuseum,
Burggasse 1, Feldkirch*

Treffpunkt: Vor der Minigolf-Anlage

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Führung mit Werner Gerold

Von den zahlreichen Burgen im Lande ist die Schattenburg in Feldkirch die einzige, die die wechselvolle Geschichte vom Mittelalter bis heute überlebt hat.

Bei einem Rundgang durch das Burg-Museum stehen die vielen Kuriositäten im Mittelpunkt. Wir erfahren beispielsweise, wie im Mittelalter ein Schlüsselloch in der Dunkelheit gefunden wurde, womit sich ein Bischof befördern ließ, wie mit einem Bihänder gekämpft wurde und was eine „Bumsa“ ist.

Beitrag: Mitglieder € 5,- / Regulär € 10,-

Anmeldung erforderlich



Schattenburg

„Ärger mit Putzen“ und Blitz Blank! Besuch im Frauenmuseum und ARA Hittisau

Samstag, 28. September 2024

10:00 Uhr, Frauenmuseum Hittisau oder
08:45 Uhr, Busbahnhof Bregenz, gemeinsame
Anreise mit dem öffentlichen Bus 820
Dauer: ca. 4 Stunden

Halbtagesexkursion mit Lydia Hagspiel

Die Gegensätze „Schmutz“ und „Sauber“ sind alltäglich. Dabei sind die Mengen an Schmutz und die Dauer des Putzens doch eine Fragengruppe: Wer putzt wann, wie, warum und womit? Was ist Schmutz und welche Rollenbilder und Rollenzuschreibungen verbinden wir mit der Tätigkeit des Putzens? Welche Wertschätzung kommt hier zum Tragen?

Die Exkursion führt uns zuerst in das Frauenmuseum Hittisau, wo wir in der Ausstellung „BLITZBLANK! Vom Putzen – innen, außen, überall“ einiges über die Geschichte der Sauberkeit erfahren. Passend zum Thema besichtigen wir im Anschluss die Abwasserreinigungsanlage Hittisau, wo wir Einblicke in zentrale Maßnahmen des Gewässerschutzes – von der Abwasserreinigung bis zur Kanalisation – bekommen.

Beitrag: Mitglieder € 15,-
Regulär € 25,-

**Anmeldung
erforderlich**



Ein Ausstellungsobjekt

Die Lenzburg und das Wasserschloss Hallwyl

Zwei markante Burgen der Schweiz

Freitag, 04. Oktober 2024

07:00 Uhr, Busplatz Feldkirch (ggü. Katzenturm)

Rückkehr um ca. 18:00 Uhr

Tagesexkursion mit Georg Fink

Auf dieser Tagesexkursion besichtigen wir zuerst das Wahrzeichen der Stadt Lenzburg im Kanton Aargau - das Schloss Lenzburg, das im 11. Jahrhundert entstanden und seither mehrmals erweitert worden ist. Die Lenzburg zählt zu den ältesten und bedeutendsten Höhenburgen der Schweiz und befindet sich auf dem Schlossberg der gleichnamigen Stadt.

Nach einer Schiffsrundfahrt auf dem Hallwilersee kehren wir zum Mittagessen ein. Anschließend fahren wir zum Schloss Hallwyl, eines der bedeutendsten Wasserschlösser der Schweiz. Es befindet sich auf zwei Inseln im Aabach nahe dem nördlichen Ende des Hallwilersees auf dem Gebiet der Gemeinde Seengen.

Beitrag: Mitglieder € 90,- / Regulär € 115,-
inkl. Schiffsrundfahrt

Anmeldung erforderlich



Lenzburg

Sichtbar werden

Menschen mit Behinderungen als Akteure der Vorarlberger Geschichte

Donnerstag, 17. Oktober 2024

19:00 Uhr, AK-Bibliothek Feldkirch, Widnau 4

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Vortrag (in leichter Sprache) von Dr. Wolfgang Weber

Zu den Zielen des „Vorarlberger Leitbildes zur Inklusion“, welches im Herbst 2021 von der Vorarlberger Landesregierung vorgelegt wurde, zählen u.a. die Erhöhung der Anzahl von Menschen mit Behinderungen in politischen Gremien. Deren Anzahl, so das Leitbild, sei historisch bedingt bei weitem zu gering. Einer fachlichen Überprüfung hält der Allgemeinplatz einer geringen Repräsentation von Menschen mit Behinderungen in der Politik nicht stand. Vielmehr nahmen sie etwa in der Zweiten Republik in Vorarlberg höchste politische Ämter wahr. Sie wurden allerdings als solche nicht sichtbar und damit aus der Landesgeschichte hinaus geschrieben. Während der NS-Diktatur wurden mehrere hundert Menschen mit Behinderungen aus Vorarlberg ermordet.

Der Vortrag macht Menschen mit Behinderungen als Gestalter:innen der Geschichte Vorarlbergs wieder sichtbar. Er erinnert an ihre Verdienste und würdigt deren Engagement für die Vorarlberger Gesellschaft.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Lebenshilfe Vorarlberg und dem ÖZIV.

Beitrag: Mitglieder kostenlos

Anmeldung erforderlich



Menschen brauchen Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg

Kloster Buxheim und die Altstadt Memmingen

Ein Besuch des besterhaltenen Kartäuserklosters Deutschlands und der wunderschönen Altstadt von Memmingen

Samstag, 26. Oktober 2024

07:30 Uhr, Busplatz Feldkirch (ggü. Katzenturm)

Rückkehr um ca. 17:30 Uhr

Tagesexkursion mit Dr. Dieter Petras

Unsere Tagesexkursion führt uns von Feldkirch über Leutkirch zur Kartause Buxheim. Das um 1100 gegründete Kloster war ab 1548 „Reichskartause“ des Heiligen Römischen Reichs. Es gilt als besterhaltenes Kartäuserkloster Deutschlands. Das geschnitzte Chorgestühl mit seinen ausdrucksstarken Figuren ist ein Kunstwerk von europäischem Rang.

Weiter geht es nach Memmingen, wo das Mittagessen zur freien Verfügung steht. Anschließend besichtigen wir die Stadtpfarrkirche St. Martin sowie das Antoniter-Museum. Prachtvolle Bauten und farbenfrohe Häuserfassaden laden danach zum Staunen ein. Die kilometerlange Stadtmauer um die Altstadt ist mit ihren einst sieben Toren und 26 Türmen das größte Denkmal der Stadt. Hier nahm 1525 der Bauernkrieg mit der Forderung der Bauern nach Freiheit und Teilhabe seinen Ausgang. Bei dessen Niederschlagung fanden über 100.000 Menschen den Tod.

Beitrag:
Mitglieder € 65,-
Regulär € 90,-

Anmeldung erforderlich



Johann Friedrich Sichelbein,
Reichskartause Buxheim (um 1690)

Rheticus - das verkannte Genie aus Vorarlberg

Zum 450. Todestag von Georg Joachim Rheticus

Mittwoch, 04. Dezember 2024

*18:30 Uhr, Palais Liechtenstein,
Schlossergasse 8, Feldkirch*

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Vortrag von Dr. Philipp Schöbi im Rahmen der Gedenkfeier der Stadt Feldkirch.

Der 1514 in Feldkirch geborene Georg Joachim Rheticus starb am 4. Dezember 1574. Am Barbaratag 4. Dezember 2024 jährt sich sein Todestag zum 450. Mal. Der Namensgeber unserer Gesellschaft war nicht nur der einzige Schüler des Kopernikus, seine wissenschaftsgeschichtliche Bedeutung reicht weit darüber hinaus. Rheticus-Biograf Philipp Schöbi gibt uns Einblick in das turbulente Leben des Universalgelehrten, der die Welt veränderte. In einem reich bebilderten Vortrag wird gezeigt, dass sich die wesentlichen Umbrüche des 16. Jahrhunderts in kaum einem Leben so widerspiegeln wie in seinem. Rheticus stand als einziger mit allen drei großen Neuerern der Epoche in Verbindung: Mit Luther, Paracelsus und mit Kopernikus. – Gestorben ist Rheticus vergessen und vereinsamt anlässlich eines Besuchs im damals ungarischen Kassa/Kaschau, dem heutigen Košice in der Slowakei.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Feldkirch, Palais Liechtenstein.

Eintritt frei

Anmeldung:

palais@feldkirch.at

oder

05522 304 1255



Rheticus' Sterbeort Kaschau im Jahre 1617

Bisher erschienene Bände der Schriftenreihe



- 89) **Karlheinz Albrecht/Rheticus-Gesellschaft:**
Geschichte Feldkirchs 1814-1914. 2023
- 88) **Arnold Schimper/Rheticus-Gesellschaft:**
Türen zur Vergangenheit. Texte zur Geschichte
der Region Feldkirch. Band 2. 2022
- 87) **Klaus Hofbauer und Christoph Volaucnik:**
100 Jahre Fischereiverein Feldkirch. 2022
- 86) **Arnold Schimper/Rheticus-Gesellschaft:**
Türen zur Vergangenheit. Texte zur Geschichte
der Region Feldkirch. Band 1. 2022
- 85) **Rheticus-Gesellschaft (Hrsg.):**
Aspekte zur Kunstgeschichte Vorarlbergs. 2021
- 84) **Albert Ruetz/Stadt Feldkirch (Hrsg.):**
Annaverehrung. Der Anna Altar von Wolf Huber.
2021
- 83) **Agrargemeinschaft Altstadt und
Rheticus-Gesellschaft:**
3000 Jahre Altstadt. 2020
- 82) **Severin Holz knecht/Gerhard Wanner (Hrsg.):**
Verhasst-Verfolgt-Vernichtet. Die Roma und
Sinti im Bodenseeraum im 20. Jh. 2020
- 81) **Christoph Volaucnik (Hrsg.):**
Die Spinnerei Gisingen. 2020
- 80) **Gerhard Wanner (Hrsg.):**
Vorarlberg und Europa. 2019
- 79) **Richard Werner (Hrsg.):**
Wasserversorgung Sulz. 2019
- 78) **Rheticus-Gesellschaft und Vorarlberger
Wirtschaftsarchiv (Hrsg.):**
Unternehmen-Archivieren-Erforschen. 2019
- 77) **Gerhard Wanner:**
Vorarlberg wohin? November/Dezember 1918. 2018
- 76) **Ruth Gstach:**
Laurentius von Schnüffis - Philotheus. 2018
- 75) **Monika Kühne:**
wohlgeordnet aufgestapelt - Privatbibliotheken
im 19. Jahrhundert. 2018
- 74) **Albert Ruetz:**
Von Kirchen und Kapellen in Feldkirch. 2018

- 
- 73) Rheticus-Gesellschaft (Hrsg.):**
Russische Revolutionen 1917, Presseanalysen aus Vorarlberg und internationale Aspekte. 2017
- 72) Richard Werner (Hrsg.):**
Natur und Umwelt. 2017
- 71) Gerhard Wanner:**
40 Jahre Rheticus-Gesellschaft. 2017
- 70) Albert Summer:**
Musterdorf Fraxern. 2016
- 69) Gerhard Wanner:**
Bergdorf Gurtis. Natur und Menschen. 2016
- 68) Rheticus-Gesellschaft und Internationale Mund Art Literatur Werkstatt (Hrsg.):**
Ordnung - Unordnung, Alles in Ordnung?. 2015
- 67) Johannes Spies (Hrsg.):**
Verschiedene Beiträge. 2015
- 66) Thomas Welte:**
Im Westen nichts Neues? Vorarlberger Landtagswahlkämpfe in der Zwischenkriegszeit. 2015
- 65) Richard Werner (Hrsg.):**
Natur und Umwelt. 2015
- 64) Gerhard Wanner:**
"Vorarlberg" kontra "Karl Renner" Die Fußach-Affäre um ein Bodenseeschiff 1964/1965. 2015
- 63) Michael Fliri und Albert Fischer (Hrsg.):**
„in capitulo nostro drusiano“. Aspekte kirchlicher Beziehungen zwischen dem Bistum Chur und Vorarlberg. 2014
- 62) Rheticus-Gesellschaft/Kurt Tschegg (Hrsg.):**
Für Gott, Kaiser und Vaterland. Vorarlberg 1914-1918. 2014
- 61) Rheticus-Gesellschaft (Hrsg.):**
Straßennamen von Feldkirch. Von Rainer Lins, red. überarbeitet von Susanne Drechsel. 2014
- 60) Richard Werner (Hrsg.):**
Natur und Umwelt, Schriftenreihe mit diversen Autoren. 2013

- 
- 59) Gerhard Wanner/Intern. Bludescher Mund Art Literatur Werkstatt (Hrsg.):**
Licht und Schatten, Vierte Intern. Bludescher Mund Art Literatur Werkstatt. 2013
- 58) Gerhard Wanner (Hrsg.):**
Önschas Hematbuach - Das Laternsertal. 2013
- 57) Gerhard Wanner und Johannes Spies:**
Kindheit, Jugend und Familie in Vorarlberg. 1861-1938. 2012
- 56) Manfred A. Getzner (Hrsg.):**
Sammeln-Bewahren-Erforschen-Vermitteln. 100 Jahre Heimatpflege- und Museumsverein Feldkirch. 2012
- 55) Gerhard Wanner (Hrsg.):**
Diverse Beiträge verschiedener Autoren. 2012
- 54) Karlheinz Albrecht (Hrsg.):**
Historische Ansichten der Stadt Feldkirch. 2011
- 53) Rheticus-Gesellschaft und Internationale Mund Art Literatur Werkstatt (Hrsg.):**
Fenster zum Nachbarn. Dritte Internationale Bludescher Mund Art Literatur Werkstatt vom 9.-11. Oktober 2011. 2011
- 52) Thomas Welte (Hrsg.):**
Urkundenbuch Frastanz. 2011
- 51) Gerhard Wanner und Philipp Schöbi:**
Rheticus: Wegbereiter der Neuzeit. 2010
- 50) Manfred A. Getzner:**
Burg und Dom zu Feldkirch - Neue Forschungen zur Geschichte der Schattenburg und der Dompfarrkirche St. Nikolaus. 2009
- 49) Franz Elsensohn:**
Sagenhaftes Feldkirch. 2008
- 48) Wolfgang Weber:**
Von Silbertal nach Sobibor. 2008
- 47) Mario F. Broggi (Hrsg.):**
Alpenrheintal - Eine Region im Umbau. Analysen & Perspektiven der räumlichen Entwicklung. 2007
- 46) Kurt Tschegg:**
Sebastian Ritter von Froschauer, erster Landeshauptmann von Vorarlberg 1861-1873. 2006

- 
- 45) Elmar Schallert:**
Gasthäuser und Bürgerkultur im alten Nenzing. 2005
 - 44) Wolfgang Weber (Hrsg.):**
Regionalgeschichten-Nationalgeschichten. Festschrift für Gerhard Wanner zum 65. Geburtstag. 2004
 - 43) Wolfgang Weber:**
Hobelspäne. Landtagswahlkämpfe, Parteien und Politiker in Vorarlberg 1945 bis 1969. 2004
 - 42) Hannelore Berchtold:**
Die Arbeitsmigration von Vorarlberg nach Frankreich im 19. Jh. 2003
 - 41) Ibolya Murber:**
Flucht in den Westen 1956. 2002
 - 40) Franz Schwärzler:**
Seraphin Pümpel & Söhne in Feldkirch. 2001
 - 39) Gerhard Wanner:**
Geschichte der Stadt Feldkirch 1914 - 1955. 2000
 - 38) Angelika Sausgruber:**
Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr in Vorarlberg. 1999
 - 37) Andreas Rudigier und Elmar Schallert:**
111 Heilige in Vorarlberg. 1998
 - 36) Thomas Kirisits:**
Religiöses Leben und Seelsorge der Welschtiroler in Vorarlberg 1870 - 1938. 1998
 - 35) Burkhard Kilga:**
Mäder - Heimatdorf am Rhein. 1997
 - 34) Sieglinde Amann:**
Armenfürsorge und Armenpolitik in Feldkirch von 1814 - 1914. 1996
 - 33) Autorengemeinschaft:**
50 Jahre Kriegsende. 70 Jahre Groß-Feldkirch. 1995
 - 32) Jürgen und Wolfgang Weber:**
„Jeder Betrieb eine rote Festung!“ Die KPÖ in Vorarlberg 1920 - 1956. 1994
 - 31) Karl Heinz Burmeister:**
Geschichte der Juden in Stadt und Herrschaft Feldkirch. 1993

- 
- 30) Alois Götsch:**
Die Vorarlberger Heimwehr. Zwischen Bolschewistenfurcht und NS-Terror. 1993
- 29) Elmar Schallert:**
Jagdgeschichte von Nenzing. 1992
- 28) Rainer Lins:**
Tisis, Dorf- und Kirchengeschichte. 1992
- 27) Manfred Dünser:**
Politischer Katholizismus in Vorarlberg. 1991
- 26) Gerda Leopold-Schneider:**
Bevölkerungsgeschichte Feldkirchs bis ins 16. Jahrhundert. 1991
- 25) Markus Hämmerle:**
Glück in der Fremde? Vorarlberger Auswanderer im 19. Jahrhundert. 1990
- 24) Rainer Bayer:**
Die Feldkircher Glockengießer und Fabrikanten Graßmayr. 1989
- 22) Karl Gamon:**
Verkehrsgeschichte des Walgauer. 1988
- 21) Reinhard Johler:**
Mir parlen Italiano und spreggen Dütsch piano. 1987
- 20) Siegfried Müller:**
Drei Wunderheiler aus dem Vorarlberger Oberland. 1986
- 19) Manfred A. Getzner:**
Die Feldkircher Bildhauerfamilie Bechtold. 1986
- 18) Traugott Zech:**
Holzbauten in Vorarlberg. 1985
- 17) Manfred A. Getzner:**
Getzner & Comp. in Feldkirch und Nenzing. 1984
- 16) Ingrid Zeller:**
Weinbau in Vorarlberg. 1983
- 15) Natalie Beer:**
Funde am Lebensweg. 1983
- 14) Norman Douglas:**
Wieder im Walgau. 1982
- 13) Thomas Kirisits:**
Die Rolle des Montafons in den Franzosenkriegen. 1982

- 
- 12) Manfred Getzner:**
Die Musikerfamilie Schmutzer. 1981
 - 11) Rainer Bayer:**
Torfstechen in der Kummenbergregion. 1981
 - 10) Josef Märk:**
Schwabenkinder aus Rankweil. 1981
 - 9) Autorengemeinschaft:**
Laternsertal. 1980
 - 8) Kabarett Wühlmäuse:**
Mundarttexte. 1980
 - 7) Karlheinz Albrecht:**
Großhammerzunft Feldkirch. 1980
 - 6) Fritsch/Mayer:**
Josef Huber/Hermann Mayer. 1979
 - 5) Josef Märk:**
Waldeigentum im Vorderland. 1978
 - 4) Josef Kessler:**
Bergkirche Rankweil. 1978
 - 3) Autorengemeinschaft:**
Der Walgau - Natur und Landschaft. 1977
 - 2) Gerhard Wanner:**
Feldkircher Theater im 19. Jahrhundert. 1977
 - 1) Christoph Vallaster:**
Die Feldkircher Marktgasse. 1976

Notizen



Impressum

Herausgeber

Rheticus-Gesellschaft, Schlossergasse 3,
6800 Feldkirch, Österreich. www.rheticus.com

Büroadresse

Herrengasse 12, 6800 Feldkirch, Österreich

Für den Inhalt verantwortlich

Vorstand der Rheticus-Gesellschaft

Layout

Fabienne Hofbauer, BA

Fotonachweise

Helmut Klapper, Vbg. Landesbibliothek (S. 11, 14)

Montafoner Museen (S. 12)

Stadtarchiv Feldkirch (S. 13, 17)

Im Verlage der deutschen Schulanstalt, in deren
Buchladen in der Johannes-Gasse, bey St. Anna,
[fol. 7^r] (S. 15)

Dr. Dieter Petras (S. 16, 25)

Heilgard Bertel (S. 18)

Dr. Richard Werner (S. 19)

Matthäus Merian, Topographia Sueviae 1643 (S. 20)

Mag.^a Simone Drechsel (S. 21)

BUERO LUDWINA (S. 22)

Land Vorarlberg (S. 23)

Gemeinde Kennelbach (S. 24)

Stadtwerke Feldkirch (S. 26)

Fam. V. Tschärner (S. 27)

Werner Gerold (S. 28)

Zoris Trömm (S. 29)

Gerog Fink (S. 30)

Helmut Klapper (S. 31)

Friedrich Böhringer (S. 32)

www.at.kayak.com (S. 33)

La Morra: www.viator.com &

Asti: www.orangesmile.com (S. 34)

F. Schatzmann (S. 35)

Frauenmuseum Hittisau, Dr. Richard Werner (S. 36)

Stich von Matthäus Merian, 1642 (S. 37)

Historisches Lexikon Bayerns (S. 39)

Stand Jänner 2024, Änderungen vorbehalten

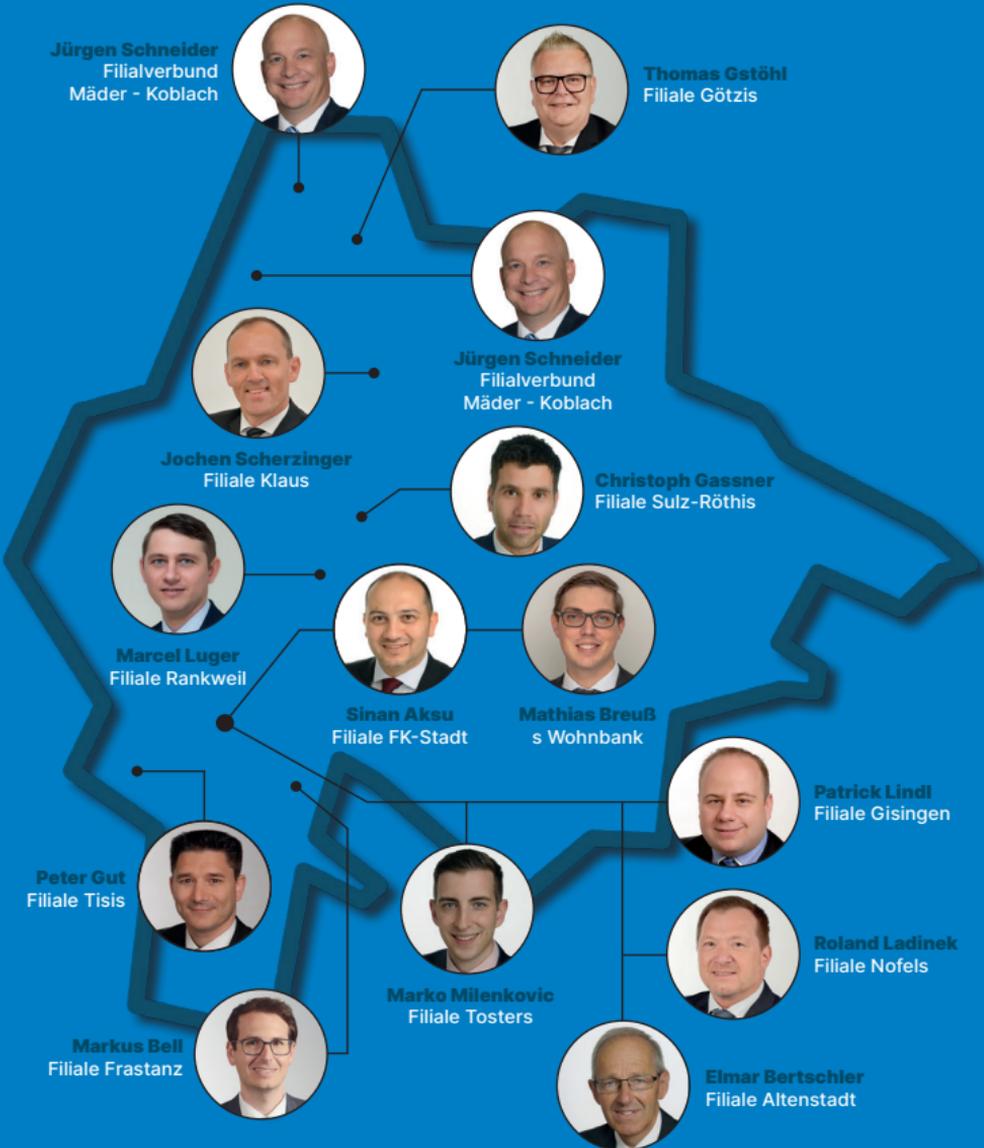
**Die Rheticus-Gesellschaft dankt folgenden
Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung:**

STADT
FELDKIRCH



Vor Ort oder online mit George? Wir können beides.

**Wir sind 14x vor Ihrer Haustüre.
Beratungszeiten MO - FR von 7 - 19 Uhr!**



Von Angesicht zu Angesicht - oder digital. Persönlich mit unseren Berater:innen - oder online mit George. Finden Sie mit uns Ihr eigenes Banking. Service hat heute sehr viel mit modernen Technologien zu tun - aber noch viel mehr mit Menschen. Bei uns seit 1842.



Rheticus-Gesellschaft
Schlossergasse 3
A-6800 Feldkirch
www.rheticus.com